

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **115 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REFERATE

Die lokale Wirkung intrauterin applizierter Jodlösungen auf die Lebensdauer des Corpus luteum beim Rind. Von T. Nakahara et al. (1971): *J. Reprod. Fert.* 26; 423–425.

Die Infusion von 1 oder 5 ml einer Jod-Jodkali-Lösung (1:2:60) am 3. od. 4. Tag nach der Ovulation in das dem Corpus luteum zugeordnete Uterushorn (ipsilateral) führte zu einer Verkürzung des Brunstzyklus auf $11,0 \pm 0,7$ Tage. Bei der Dosierung von 5 ml wurde der gleiche Effekt auch nach Infusion in das contralaterale Horn beobachtet.

Schweiz. Verein. Zuchthyg.

Brunst, Konzeption und Endometriumbefund von Rindern nach Zyklussynchronisation und Oestrogenapplikation. Von E. Grunert, und L. Cl. Schulz (1973): (*Zuchthyg.* 7; 97–103).

Die unbefriedigenden Konzeptionsergebnisse nach hormoneller Zyklussynchronisation, die möglicherweise auf einem gestagenen «Nachhalleffekt» beruhen (Vergl. SVZ-Mitt. Nr. 2), gaben Veranlassung zur Überprüfung, ob durch zusätzliche Applikation von Östrogenen eine Verbesserung der Konzeptionsergebnisse erreicht werden könne.

62 Rinder und 19 Kühe erhielten während 18 Tagen je 10 mg Chlormadinonacetat (CAP) peroral verabreicht. 2 Tage nach Absetzen der Behandlung wurde bei 30 Rindern und 9 Kühen zusätzlich 5 mg Östradiolbenzoat i.m. injiziert.

Folgende Konzeptionsergebnisse wurden beobachtet:

Tragend nach	CAP + Östradiol	CAP allein
1. Besamung	12 (30,8%)	14 (33,3%)
2. Besamung	12 (44,4%) ¹	12 (42,9%) ¹
3. Besamung	2 (13,3%) ²	6 (37,5%) ²
4.–6. Besamung	7	6
nicht tragend	3	4

¹ % bezogen auf die Anzahl der 2 mal besamten Tiere.

² % bezogen auf die Anzahl der 3 mal besamten Tiere.

Die Östrogenapplikation hatte weder eine günstige noch eine ungünstige Wirkung auf das Erstbesamungsergebnis.

Von den nicht bei der 1. Besamung trächtig gewordenen 55 Tieren (28 mit CAP, 27 zusätzlich mit Östrogen) zeigten 7 anschließend Brunstlosigkeit von mehr als 80 Tagen. Bei 2 der Tiere mit Kombinationsbehandlung kam es zu einer großzystischen Degeneration der Ovarien.

Schweiz. Verein. Zuchthyg.